

Film: Eisenfresser

Regensburg. Am Mittwoch, 24. Februar, um 19 Uhr zeigt das Evangelische Bildungswerk in Kooperation mit dem Arbeitskreis Film in der Filmgalerie im Leeren Beutel den Film „Eisenfresser“ von Shaheen Dill-Riaz. Der Film erzählt, wie die jährliche Hungersnot die Bauern zwingt, ihre Heimat im Norden Bangladeschs zu verlassen, um als Saisonarbeiter auf den Schiffsabwrack-Werften im Süden des Landes anzuhauern. An den Stränden von Chittagong zerlegen sie von Hand ausgemusterte Tanker und Containerschiffe aus den Industrieländern. Der Dokumentarfilm zeigt ein ausgeklügeltes System von Ausbeutung und Abhängigkeit. Gezeigt wird der Film im Rahmen des Themenschwerpunktes „Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt“.

Schreibwerkstatt

Regensburg. Schreibwerkstatt für Frauen ist Thema eines Kurses an fünf Abenden. Jeweils mittwochs von 19.30 bis 21 Uhr führt die Schriftstellerin Elfi Hartenstein in die Welt des Schreibens ein. Der Kurs beim Evangelischen Bildungswerk, Am Ölberg 2, beginnt am 24. Februar.

Mädchen reisen mit ihrem Engel

Regensburg. „Ich gehe mit meinem Schutzengel auf Reisen...“ heißt ein Kurs für Mädchen von zehn bis zwölf Jahren, den das Frauengesundheitszentrum ab 3. März anbietet. Entspannungspädagogin Franziska Iwanow führt in Phantasieren die Mädchen mental an Orte, an denen sie Kraft tanken und Unterstützung finden können. Ein Kennenlerntermin für Eltern und Mädchen ist am Mittwoch, 24. Februar, um 17 Uhr in der Praxis Phoenix, Pfarrergasse 2. Der Kurs findet im Frauengesundheitszentrum, Grasgasse 10, statt, fünfmal mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr. Anmeldung unter 0941/81644 erbeten.

Computerkurse für Senioren

Regensburg. Zwei neue Computerkurse beginnen kommende Woche im Gustav-Adolf-Wiener-Haus der Diakonie. Ein EDV-Grundlagenkurs (Vista-Kurs) für Anfänger ohne Vorkenntnisse beginnt am Dienstag, 23. Februar. Hier geht es darum zu lernen, wie die Bedienung eines Computers funktioniert und um Grundzüge der Textverarbeitung. Ein Aufbaukurs „Textverarbeitung“ (XP-Kurs, Word 2003), für Teilnehmer, die bereits mit Windows umgehen können, beginnt am 1. März. Ein Kurs hat höchstens sechs Teilnehmer, dauert jeweils von neun bis zwölf Uhr und geht über vier Vormittage. Weitere Infos und Anmeldung im Gustav-Adolf-Wiener-Haus (Schottenstraße 6) oder unter Telefon 0941/585240, Ansprechpartnerin ist Heidi Pöser. Eine telefonische Anmeldung ist verbindlich.

Theaterspielen im Mehrgenerationenhaus

Regensburg. Immer mittwochs von 17.30 bis 19 Uhr sind Schauspieler jeden Alters gefragt. Im Mehrgenerationenhaus, Ostengasse 29, startet eine zweite Theatergruppe. Unter Leitung von Lina Delgehausen, Schauspielerin und Theaterpädagogin, kommen Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren, Mädchen, Jungen, Frauen und Männer mit Theaterleidenschaft zusammen. Vom Schreiben des Theaterstückes bis zum Bühnenbild wird in dieser Theatergruppe alles selbst gemacht. Ein erstes Treffen findet am Mittwoch, 24. Februar, um 17.30 Uhr im Theatersaal statt. Weitere Informationen gibt es ab 22. Februar unter Telefon 0941/507-5551 und im Internet unter www.kommunale-jugendarbeit-regensburg.de, Mehrgenerationenhaus.

Naturfreunde in Ostbayern werden hundert

Regensburg ist die älteste Ortsgruppe und erfreut sich großer Beliebtheit bei Familien

Regensburg. Sechzehn Ortsgruppen, 2300 Mitglieder, vierzehn ehrenamtlich betriebene Hütten und Häuser – das ist der Naturfreunde-Bezirk Niederbayern/Oberpfalz. Entstanden sind die Naturfreunde ursprünglich 1895 in Wien, und vor genau hundert Jahren fanden sich auch in Regensburg zwölf Interessierte zu einer Gruppe zusammen.

So ist es kein Zufall, dass die diesjährige Bezirkskonferenz auf dem Naturfreundehaus Alpiner Steig oberhalb des Labertals nahe Regensburg stattfand. Bezirksvorsitzender Dr. Dieter Groß, selbst Regensburger, begrüßte dort Delegierte von Passau bis Weiden und von Landshut bis Furth im Wald.

Angefangen hat es mit dem Wandern, aber heute umfasst das Spektrum Reisen, Berg- und Wintersport, kulturelle und ökologische Aktivitäten. „Wir sind vermutlich der älteste Umweltverband in der Region“, vermutet Groß. „Wichtig ist uns naturnahe, sozialverträgliche und breitenorientierte Freizeitgestaltung.“ Auch wenn die einzelnen Ortsvereine weitgehend selbstständig sind, bieten Bezirks-, Landesverbands- und Bundesebene Unterstützung von der Übungsleiterausbildung bis hin zu Finanzierungshilfen.

In seinem Rückblick auf das vergangene Jahr verwies Groß in seinem Bericht auf eine breite Palette von Veranstaltungen für Mitglieder aus allen Ecken Ostbayerns. Mehr als siebzig Teilnehmer – vor allem Familien – trafen sich zu einer Kanutour am Regen, hundert Wanderer besuchten anlässlich einer Bezirkswanderung die Ortsgruppe Deggen-dorf und ihr Berghaus Loderhart, Sulzbach-Rosenberg begrüßte vier-



Die Naturfreunde bei einer Familienwanderung auf dem Hirschenstein.

(Foto: privat)

zig Radler zu einer Tour durch den Jura. Überregionale Familienaktivitäten gab es gleich mehrere. Für Bergfexe bot die Ortsgruppe Cham ein Klettersteigwochenende bei Mittenwald an.

„Solche Veranstaltungen wandern jedes Jahr zu einer anderen Ortsgruppe“, stellt der Bezirksvorsitzende klar. So bietet die Ortsgruppe Regensburg im Jubiläumsjahr 2010 ein Kulturwochenende mit „Geschichte, Geschichten und Musik“ an und beschließt ihr Jubeljahr mit einer Bezirkswanderung an Naab und Donau. Kelheim richtet

von ihrem Naturfreundehaus Hammental aus ein Familienwochenende mit Bootsfahrt und Hochseilgarten aus. Auf der Pilstinger Falterhütte werden in den Sommerferien Kinder Freizeit in der freien Natur kennen lernen. Eine Wochenendwanderung wird über die Höhen des Bayerwalds führen. Und besonders freut sich Groß über eine Radtour zwischen Donau und Vorwald bei der Ortsgruppe Stephansposching. In den vergangenen Jahren hatte man systematisch die niederbayerische Isar abgefahren, und nun geht es die Donau aufwärts Richtung Norden.

Groß: „Vielleicht setzt nächstes Jahr die Ortsgruppe Straubing dieses Projekt fort!“

All diese Vorschläge, so schließt der Bezirksvorsitzende, ergänzen allenfalls die unzähligen Aktivitäten vor Ort. Sie sind also zusätzliche Angebote, bei denen über den Tellerrand der eigenen Ortsgruppe hinausgesehen wird. „Gerade so ein Jubiläum macht besonders deutlich, dass wir als Naturfreunde Teile eines größeren Verbands sind und eine lange Geschichte teilen.“

Weitere Informationen unter www.naturfreunde-regensburg.org.



Für 20 Jahre aktive Mitgliedschaft wurden ausgezeichnet: Susanne Thurner, Iris Kostic, Martina Peter (von links); 1. Vorstand Stefan Fischer und 2. Vorstand Heike Glas (hinten von links).

(Foto: privat)

Proben gut besucht

Akkordeon Club Regensburg ehrt langjährige Spieler

Regensburg. Der Akkordeon Club hat die 80 aktiven Spieler der drei Orchester zu einem gemütlichen Vereinsabend in das Gasthaus Rieger in Oberisling eingeladen.

Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand die Ehrung der langjährigen aktiven Spieler durch den Akkordeon Club für den Probenbesuch. Außerdem wurden Spieler für die aktive Mitgliedschaft über zehn, 15 und 20 Jahren in einem Orchester

durch den Deutschen Harmonika-Verband in Trossingen geehrt.

Die beiden Dirigentinnen Martina Fischer und Regina Prem belohnten zahlreiche Spieler für ihren anhaltenden Probenfleiß mit einem Gutschein, weil sie 2009 gar nicht oder nur einmal bei der Probe fehlten. Der Abend klang mit einem Lichtbildvortrag über die zahlreichen Veranstaltungen des letzten Jahres aus.

Neue Selbsthilfegruppe für Frauen

Wenn posttraumatische Belastungsstörungen das Leben schwer machen

Regensburg. Traumatisierte Menschen befinden sich in einer Art ständiger Alarmstimmung. Kleinigkeiten und Schlüsselreize, die an das Trauma erinnern, so genannte Trigger können körperliche Symptome wie Herzrasen, Zittern, Angstschweiß, Atemnot, Übelkeit und Ohnmachtsanfälle aktivieren, auch wenn es keine bewusste Erinnerung an das traumatische Erlebnis gibt.

Diese Selbsthilfegruppe, die in

Gründung ist, richtet sich an Frauen mit komplexer posttraumatischer Belastungsstörung (PTBS), die durch schwere, anhaltende Traumatisierung hervorgerufen wurde, etwa durch Misshandlung oder sexuellen Missbrauch, psychische und/oder emotionale Vernachlässigung in der Kindheit, existenzbedrohende Lebensereignisse oder rituelle Gewalt. Der Austausch in der Gruppe bietet Betroffenen in den Treffen die Möglichkeit, Informationen zum

Thema Trauma und zu den körperlichen und psychischen Symptomen zu erhalten. Sie können in einer geschützten Atmosphäre Erfahrungen und den Umgang mit dem Erlebten teilen, sowie gegenseitige Unterstützung und Hilfe erfahren, wie zum Beispiel Bewältigungsstrategien für Konfliktsituationen im Alltag.

Interessierte wenden sich an KISS Regensburg unter Telefon 0941/599388610 oder per E-Mail an kiss.regensburg@paritaet-bayern.de

Fußmassage gegen Hallux valgus

Regensburg. Das Frauengesundheitszentrum veranstaltet wieder einen Kurs „Hallux valgus – Großezehe auf Abwegen“ und zwar am Sonntag, 28. Februar, von 9 bis 13 Uhr. Gezielte Fußmassage und Gymnastik bieten eine Alternative zur Operation. Sie schaffen Linderung und im besten Falle Heilung.

Kursort ist das Tanzstudio Burmeister, Puricellstraße 40.

Eine Anmeldung wird erbeten bis 24. Februar unter der Telefonnummer 0941/81644.

Bibliothek vermittelt Spenden

Gebrauchte Englische Kinderbücher gesucht

Regensburg. „Wohin mit all den gut gemeinten Bücherspenden?“ fragte sich Dr. Bernhard Lübbers, Leiter der Staatlichen Bibliothek. Die Antwort gab ihm jetzt die Organisation „Bücherbrücke“: Wir bauen damit eine Bibliothek in der Mongolei auf!

Bernhard Lübbers tägliches Geschäft sind Bücher. Er leitet die Staatliche Bibliothek Regensburg und verleiht nicht nur Bücher oder gibt Führungen, sondern er aktualisiert ständig den Bestand. So kommen jährlich tausende neue Bücher und Zeitschriften hinzu. Gleichzeitig erreichen auch immer wieder Bücherspenden die Bibliothek. Aufgrund Platzmangels können jedoch nicht alle Geschenke auch immer in den Bestand der Bibliothek in der Gesandtenstraße aufgenommen werden. Zumindest für den englischsprachigen Teil dieser nicht in den Bestand aufgenommenen Bücher gibt es jetzt eine sinnvolle Verwendung.

Die Organisation Bücherbrücke (www.buecherbruecke.org), mit Sitz in Regensburg, hat im letzten Jahr mit Buchspenden eine Bibliothek in Arvaiheer, Mongolei, errichtet. Dieses Jahr sollen drei weitere Bildungszentren hinzu kommen. Daher ist die Organisation über das Engagement von Bernhard Lübbers und

seinem Team sehr dankbar, denn so kann die Bücherbrücke dieses Jahr 75 000 Kindern und Jugendlichen Zugang zu mehr Bildung verschaffen. „Immer wieder bekomme ich Buchspenden aus der Bevölkerung angetragen, die ich aus Platzgründen nicht alle nehmen kann, so leid es mir tut. Jetzt kann ich zumindest die englischsprachigen Bücher direkt an die Bücherbrücke weiterleiten.“ Diese freudige Feststellung machte Bernhard Lübbers als er sich für die Zusammenarbeit mit der Bücherbrücke entschied. Daher lädt er und das Team der Bücherbrücke nun die Regensburger Bevölkerung ein: „Besuchen Sie wieder einmal die Staatliche Bibliothek Regensburg in der Gesandtenstraße 13 und geben Sie Ihre gebrauchten englischen Kinder- und Jugendbücher dort ab.“ Die Sammelbox wird vom 22. Februar bis 26. März im Foyer aufgestellt sein. Tausende mongolische Kinder und Jugendliche sind für die Bücher dankbar und die Spender können bei der Gelegenheit ihre heimischen Bücherregale erleichtern und Gutes damit tun. Und, die Besucher der Staatlichen Bibliothek können ganz nebenbei für gemütliche Wintertage gleich die aktuellen Neuerscheinungen aus dem Bestand der Bibliothek entleihen. Natürlich kostenfrei.